

CAMPUS | NACHRICHTEN

KUNST-UNIVERSITÄT

60.000 Bücher in die neue Bibliothek übersiedelt

LINZ. Mit der Fertigstellung beider Brückenkopfgebäude am Linzer Hauptplatz erhielt nicht nur die Kunstuniversität Linz ein neues Zuhause, sondern auch die dazugehörige Universitätsbibliothek. Diese zog nun vom Standort Urfa in die neuen, rund 1000 Quadratmeter großen Räumlichkeiten im Brückenkopfgebäude West am Hauptplatz 8. Am Dienstagabend wurde sie offiziell eröffnet. Insgesamt 60.000 Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, DVDs sowie Abschlussarbeiten übersiedelten an den neuen Standort. In den neuen Räumlichkeiten stehen insgesamt 30 Arbeits- und Leseplätze zur Verfügung. Darüber hinaus ein Wohnzimmer mit aktuellen Zeitschriften und Tageszeitungen sowie eine Kinderecke mit altersgerechter Literatur.

JOHANNES-KEPLER-UNIVERSITÄT

Neue App verbindet Fahrer und Mitfahrer

LINZ. Ab sofort gibt es eine neue App, die Fahrer und Mitfahrer an der Kepler-Universität verbindet. Angeboten wird die App vom Linzer Start-up Carployee. Die App arbeitet mit einem intelligenten Algorithmus, der die Fahrten basierend auf Parametern wie Wohnorte, Verkehrslage, Wetter, Personenanzahl und Zieladresse koordiniert. Auch die Bereitschaft, einen Umweg in Kauf zu nehmen, wird berücksichtigt. Ziel ist es, die Anzahl der Passagiere pro Auto zu erhöhen. Die Hochschülerschaft unterstützt die App: Fahrer können ihre Gutpunkte in Fünf-Euro-Gutscheine für den ÖH-Store bzw. das Uni-Restaurant Lui umwandeln. Innerhalb von zwei Wochen gibt es bereits 350 Nutzer.



Vanessa Fuchs, Johannes Kriechbaum, Christina Miesbauer von der ÖH (ÖH)



70 Musiker bringen Schwung in die Uni

Seit 40 Jahren eint im Streichorchester der Kepler-Universität Professoren, Studenten und Mitarbeiter die Liebe zur Musik. Am 21. November gibt's ein Jubiläumskonzert

VON HERBERT SCHORN

LINZ. Hier musiziert der Professor mit der Sekretärin, der Student mit der Uni-Dozentin: Im Symphonieorchester der Linzer Johannes-Kepler-Universität sind alle gleich – vereint in der Liebe zur Musik. Nun feiern die 70 Musiker das 40-Jahr-Jubiläum ihres Orchesters.

Gegründet hat den Klangkörper Hermann Janeschitz-Kriegl gemeinsam mit seiner Frau Trude im Frühjahr 1979. Er war damals erst ein Jahr Professor für physikalische Chemie. Bereits im Herbst hatten die damals 19 Musiker ihren ersten Auftritt, als der neue Rektor Peter Oberndorfer inaufragiert wurde. „Seine Frau Trude spielt heute noch im Orchester, obwohl sie bereits über 90 Jahre alt ist“, sagt Sebastian Poltschak, der seit drei Jahren als Obmann die Geschicke des Orchesters führt. Dank der guten Gemeinschaft halten viele Musiker dem Orchester lange die Treue: „Es gibt

fünf Musiker, die länger als 35 Jahre dabei sind“, sagt Poltschak. Auch viele Studenten spielen nach dem Studium weiterhin mit.

Auffallend sei, dass viele Techniker zu Geige, Cello oder Trom-

pete greifen: „Aber viele Studien zeigen, dass Naturwissenschaften und Musik ähnliche Areale im Gehirn ansprechen. Für viele ist es eine gute Möglichkeit, auf andere Gedanken abseits ihrer oft diffizi-

len Forschungsthemen zu kommen“, sagt der Obmann, der Doktorand am Institut für Nachrichtentechnik und Hochfrequenzsysteme ist und im Orchester Geige spielt. „Für mich ist es ein tolles Gefühl, gemeinsam als Gruppe etwas zu erreichen.“

Zum Beispiel dann, wenn das Orchester unter seinem Dirigenten Christian Radner große Konzerte gibt. So spielten die Musiker im Vorjahr vor 2000 Zuhörern ein Open-Air-Konzert auf dem Stadtplatz in Vorchdorf. Im Frühjahr gaben sie mit der Opernklasse der Bruckner-Uni Mozarts „Zauberflöte“ in Bad Hall. Im Moment ist aber die gesamte Aufmerksamkeit auf das Jubiläumskonzert gerichtet: Am 21. November gibt es im Brucknerhaus unter anderem die Uraufführung eines Werkes von Gunter Waldek zu hören.

Wer im Uni-Orchester mitspielen will, kann sich unter dirigent.orchester@jku.at melden.



„Wir haben starken Zustrom zum Orchester. Unter den Musikern sind viele Techniker.“

Sebastian Poltschak, Orchester-Obmann

DAS UNI-ORCHESTER

70 Musiker treffen sich unter der Leitung ihres Dirigenten Christian Radner jeden Montag, um gemeinsam zu proben. Gespielt werden vor allem klassische Werke. Neben dem Symphonieorchester gibt es auch das Kepler-Blasorchester.

Beim Jubiläumskonzert am 21. November um 19.30 Uhr im Linzer Brucknerhaus sind unter anderem die Uraufführung von Gunter Waldeks „Stereo Metria“ und Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ zu hören. Solist ist Sergey Kim.

Drei neue Professoren stellten sich an der Fachhochschule vor

Sophie Messerklinger, Georg Hackenberg und Alexander Brendel-Schauberger hielten in Wels ihre Antrittsvorlesungen

WELS. Mit Antrittsvorlesungen stellten sich drei neue Professoren an der Fachhochschule Wels vor.

Sophie Messerklinger lehrt an der Welser Fakultät für Technik und Angewandte Naturwissenschaften Bauverfahrenstechnik und Baubetrieb. Die 42-Jährige aus

Ostermiething war an Großbauvorhaben in 14 Ländern beteiligt. 2013 machte sie sich als Planerin und Sachverständige selbstständig. Nebenbei schrieb sie zahlreiche wissenschaftliche Publikationen. Georg Hackenberg aus Bad Schallerbach ist in den Studiengängen Me-

chatronik und Wirtschaft sowie Robotic Systems Engineering tätig. Er studierte in Mannheim, Aachen und München, forschte in Lausanne, Bonn und Princeton und ist auch als Unternehmer erfolgreich.

Der 32-jährige Alexander Brendel-Schauberger aus Enns ist einer



Dekan Michael Rabl mit den Lehrenden

der jüngsten Professoren an der FH. Er lehrt im Studiengang Innovations- und Produktmanagement. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem in den Bereichen digitale Transformation von Geschäftsmodellen und digitale Wertangebote.

TECHNIK
WIRTSCHAFT & TECHNIK
LIFE SCIENCES & ENERGIE

FH OÖ CAMPUS WELS

www.fh-ooe.at/campus-wels

Studieren am FH OÖ Campus Wels:
Gestalte unsere Zukunft mit!

- » Fokus auf Nachhaltigkeit
- » Klasse statt Masse: Studium in Kleingruppen, individuelle Betreuung, international
- » Praxisnahe, top Jobaussichten
- » Mehrfach top platziert in Rankings
- » Forschungsstärkste FH Österreichs
- » Moderne Ausstattung, zentrale Lage

INFOTAG
Studieren probieren
Freitag, 29. Nov.
9-18 Uhr

FH OBERÖSTERREICH
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA